

Madiswil

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Madiswil Distrikt 1799:	Langenthal	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799:	Madiswil	Gemeinde 2015:	Madiswil
	Kirchgemeinde 1799:	Madiswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 54-56			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 660: Madiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/660].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Madiswil (Niedere Schule, reformiert)			

02.03.1799

Beantwortung: Auf die Fragen über den Zustand der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Madiswil: ist ein Dorf: dazu gehören Hööf und Fleken, macht eine Kirchhörigemeind aus, ist nur eine Schule im Kirchspiel, heisst Agentschaft Madiswil Distrikts Langenthal, Kanton Bern.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung: im Dorf selbst eine Viertelstund im Umkreiß sind 100 Häuser, im Umkreiß von der ersten bis auf drey Viertelstund sind Häuser 116
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Madiswil das Haupt Dorf worinn die Schule ist, sind Kinder, 110.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Nieder und Oberrippiswil, eine halbe Stund von der Schule sind Kinder 28
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Ghürn und Mättenbach, auch eine halbe Stund sind Kinder 28.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Wysbach und Orbach, eine halb bis stark drey Viertelstund sind Kinder 62. NB Jn diesem Fleken ist schon etliche Winter eine Privatschule. Bysegg, eine Viertelstund, Kinder. 8 Rostbach und Hochreüthi, ein Viertestund Kinder, 7.
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] Melchnau 1 Stund. Rohrbach 1 Stund. Dietwyl 1/2 Stund, Ursenbach 1 Stund, Leimiswil 3/4 Stund, Reütschelen 1/2 Stund Bleyenbach 1 Stund, Lozwyl 1/2 Stund, Langenthal 1 Stund, Stekholz 1 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine sonderbahre Klaßen getheilt als daß sie Buchstabieren, Lesen, Auswendig Lernen, Schreiben und Singen

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule lernen die Kinder Buchstabieren, Lesen, allerdings alle so {wohl} Mägdlein als Knaben lernen schreiben und Singen, auch Außwendig aufsagen, der Heidelbergesche Catechismus. ein kleines Fragstücklein, aus Hübners Biblischen Historien, auch Psalmen Davids in Reymmen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird im Winter von anfangs Wintermonat bis Ends Merz gehalten, Jm Sommer nur etwa drey bis Vier Wuchen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, sind das abc. Nahmenbuch und die obigen so darin auswendig gelernt wird.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Schulvorschrift ist eigentlich die alt oberkeitliche Schulordnung
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret von Morgens acht Uhr. Bis Eilf Uhr und von Halb Ein Bis abends um drey Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulstiftung, ist nichts als kr. 40. welche von Herrn Pfarrer Fuhrer sel: vergabet worden und laut deß Destatoren Willen soll der jährliche Zins an Hübners Biblische Historien verwendet und den Besten und fleißigsten Schulkinderen ausgetheilt werden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt: Es ist eines eingeführt, Bey gehaltenem Schulexamen sind die Kinder in fünf Claßen getheilt und wird ihnen 2 bis 10 xr. Schulgelt gegeben.
IV.15	Schulhaus.	[[[Seite 4] Schulhaus: Es ist ein Schulhaus nebst deß Schulmeisters Wohnstube sehr Baufellig, und wenn die Kinder fleißiger zur Schule gehalten wurden so wäre die Schulstube viel zu klein, das Schulhaus ist anno 1658. aus dem Kirchenguth Madiswyl Hofstatt ist laut Kirchen Uhrbahr anno: 1658. aus dem Kirchenguth Madiswyl erkaufte, und zu einem Schulhaus gewidmet, worden, seither von der Kilchenguth Einkommen im Baulichem Stand erhalten worden NB: Jm dem Schulhaus ist nur für ein Schulmeister Behausung.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[[Seite 4] Schulhaus: Es ist ein Schulhaus nebst deß Schulmeisters Wohnstube sehr Baufellig, und wenn die Kinder fleißiger zur Schule gehalten wurden so wäre die Schulstube viel zu klein, das Schulhaus ist anno 1658. aus dem Kirchenguth Madiswyl Hofstatt ist laut Kirchen Uhrbahr anno: 1658. aus dem Kirchenguth Madiswyl erkaufte, und zu einem Schulhaus gewidmet, worden, seither von der Kilchenguth Einkommen im Baulichem Stand erhalten worden NB: Jm dem Schulhaus ist nur für ein Schulmeister Behausung.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt kr. 24 1/2 Getreid: Dinkel. Maas 165 Haber Maas 48. Holz 12 Klafter, NB. Mit dem Holz muß die Schulstube Beheizt werden der Überrest dann gehört den Schullehrern.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus der Kirchenguth Einkommen, Dinkel Mäas 72. Haber Maas 48. Gelt kr. 13 bz. 5. Von den Haus Vätern wird zusammengelegt. Dinkel Mäas 93. Gelt kr. 11 bz. 8. Ligende Gründ ist die oben Vermelte Schulhofstatt und Behausung NB: das hier beschriebne Einkommen ist für Beyde Schullehrer und wird unter ihnen zu gleichen Theilen vertheilt.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Das Einkommen an getreid aus dem Kirchenguth, wird jezt auch durch abschaffung der Zehnden und Grundzinsen zurück bleiben.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Aus der Kirchenguth Einkommen, Dinkel Mäas 72. Haber Maas 48. Gelt kr. 13 bz. 5. Von den Haus Vätern wird zusammengelegt. Dinkel Mäas 93. Gelt kr. 11 bz. 8. Ligende Gründ ist die oben Vermelte Schulhofstatt und Behausung NB: das hier beschriebne Einkommen ist für Beyde Schullehrer und wird unter ihnen zu gleichen Theilen vertheilt.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Das Einkommen an getreid aus dem Kirchenguth, wird jezt auch durch abschaffung der Zehnden und Grundzinsen zurück bleiben.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen [[[Seite 5] Bemerkungen Es gehet mit Nieder und oberrippiswyl Ghüre und Mättenbach, wie auch Bysegg sehr Nachlässig zu in Besuchung der Schule, so daß viele bis dato: den ganzen Winter durch die Schule nicht einmahl Besucht, weil geschweigen dann etwas in derselben gelernt haben. Daher die Kinder so die Schule nicht Besuchen aufwachsen ohne Erkantnuß Gottes, und ihres Heils.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Fliesstextantworten 11. Schullehrer: derer sind zwey in einer Stube, arbeiten ge [[[Seite 3] gemeinschaftlich im gleichen Rang, die Schullehrer wurden Bis dahin Bey ihrer Erwehlung, von dem Pfarrer und Chorgericht deß Orts Examiniert und Vorgeschlagen und von einem jeweyligen Amtsmann Bestätiget. Heißen Beyde gleich: Nemlich: Hans Jakob Huber, sind beyde Burger im dorf selbst, der Eltere ist alt 63 Jahr, hat eine Tochter, ist 37 Jahr Schullehrer sonst nirgendswow gewesen, und ware ehedem seines Berufs ein Schneider gewesen, Hat gegenwärtig nebst seiner Haushaltung keinen Beruff. Der jünger ist 45. Jahr alt. Hat Vier Sohne und eine Tochter, ist 13 Jahr Schullehrer in seiner eigenen Gemeind sonst nirgendswow gewesen, in seinem Beruff ein Leinweber und Fabrikant, jezt Munizipalitäts President und Schreiber. Schulkinder: Jm Winter sind überhaupt 55 Knaben und 45. Mädglein. Jm Somer dann gibts zimlich weniger Unterschrift Madiswyl den 2.ten Merz 1799. Hs: Jakob Huber jünger Schullehrer Hans Jacob Huber älter Schullehrer.
Personal		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 54-56
Briefkopf	Beantwortung: Auf die Fragen über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	09.11.2011
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	660BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_54-56.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huber
Verfasser Vorname	Hans Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Madiswil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Langenthal	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Madiswil	Amt 2000	Oberaargau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Madiswil	Gemeinde 2015	Madiswil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	627320				
Geo. Länge	223897				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Madiswil (ID: 899)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	5.5	5.5
Anzahl Wochen	3 - 4	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		55
Mädchen		45
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1314)

Name: Huber
 Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 63
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Madiswil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 37 Jahren
 Lehrer seit: 37 Jahren
 Erstberuf: Schneider
 Zusatzberuf: Hausverrichtungen

Lehrer (ID: 1315)

Name: Huber
 Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 45
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung: Ist noch Munizipalitätspräsident

Herkunft: Madiswil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 13 Jahren
 Lehrer seit: 13 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant